

KOLUMNE VOM BÖRSENPARKETT

Logbuch eines Börsianers: Der abgesagte Montags-Blues und eine teure Wette

In seinem wöchentlichen "Logbuch eines Börsianers" bilanziert der erfahrene Kapitalmarktexperte Josef Obergantschnig das aktuelle Börsengeschehen.

Samstag, 23. Mai 2025:

Samstage sind für mich normalerweise Tage der Erholung und Entspannung, die mit der Lektüre aktueller Finanzmarktthemen und dem einen oder anderen Espresso beginnen. Am vergangenen Wochenende war es jedoch alles andere als entspannt. Die USA haben ihre letzte verbliebene Topbonitätsbewertung verloren. Auch Moody's hat das Land auf „Aa1“ herabgestuft – damit ist das einst makellose Triple-A nun Geschichte.

Begründet wurde der Schritt mit dem drastischen Schuldenanstieg: Die US-Staatsverschuldung nähert sich der 37-Billionen-Dollar-Marke, das Defizit liegt konstant bei über zwei Billionen pro Jahr. Laut Einschätzung von Moody's reicht die wirtschaftliche Dominanz der US-Wirtschaft nicht mehr aus, um die offensichtlichen Schwächen auszugleichen. Aus dem Weißen Haus kam – das mag wohl niemanden mehr ernsthaft verwundern – umgehend Kritik: Die Rede war von einer politisch motivierten Aktion der Ratingagentur und davon, dass der Zeitpunkt definitiv kein „Zufall“ sei. Ein politisches Downgrade? Auch wenn ich es nicht glaube – vielleicht. Ein berechtigtes und nachvollziehbares? Wohl ja.

Selbst große Gläubigerländer wie China scheinen nicht erst seit dem Zoll-Konflikt auf Distanz zu gehen und haben ihre Bestände in den letzten Jahren deutlich reduziert: Das Reich der Mitte hat im März weitere US-Staatsanleihen verkauft und ist hinter das Vereinigte Königreich zurückgefallen. Wobei: „UK“ ist in diesem Zusammenhang eine Chiffre für den Finanzplatz London – denn wer letztlich hinter den Käufen steht, bleibt offen.

Trotz der Herabstufung blieben Panik und Verkaufsdruck aus. Irgendwie hatte ich über das ganze Wochenende ein etwas mulmiges Gefühl. Doch der Montags-Blues an den Börsen blieb aus. Offenbar hat es sich bezahlt gemacht, dass Investoren zwei Nächte Zeit hatten, um die Nachricht zu verdauen. Die Kapitalmärkte reagierten erstaunlich gelassen. Kurzfristige Schockwellen blieben aus – und das spricht für eine gewisse Reife unter den Marktteilnehmern.

Und auch an anderer Stelle hellt sich die Stimmung auf: Die Big Techs konnten nach dem Sell-Off im April deutlich zulegen. Trotz der jüngsten Kursrallye liegen die Glorreichen Sieben rund um Apple, Amazon oder Nvidia performancemäßig im Hintertreffen gegenüber den übrigen S&P-500-Unternehmen. Und das wiederum haben wir seit Jahren nicht mehr gesehen. Ähnliches gilt auch für den internationalen Vergleich, den die US-Börsen über Jahre hinweg dominierten. Ein Blick auf die Kurstafel 2025 verdeutlicht: Der S&P 500 bleibt im internationalen Vergleich zurück – Indizes in Fernost und Europa haben 2025 bisher klar die Nase vorn. Besonders erfreulich: Der ATX und der DAX zählen zu den Top-Performern unter den Leitindizes.

**KLEINE
ZEITUNG**



Josef Obergantschnig

Josef Obergantschnig ist Unternehmer, Gründer von www.ecobono.com, Präsident des Wirtschaftsethikklubs Ethico und allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Bank- und Börsenwesen. In seinem "Logbuch eines Börsianers" schildert der erfahrene Kapitalmarktexperte für die Kleine Zeitung seine persönlichen Eindrücke und Erlebnisse in diesen – auch auf dem Börsenparkett – ereignisreichen Zeiten und zieht jeweils eine Wochenbilanz.

Das Jahr 2025 ist also ein Europa-Jahr, und US-Aktien scheinen etwas an Glanz verloren zu haben. Das liegt auch am Bewertungsabschlag europäischer Unternehmen im Vergleich zu ihren US-Pendants. Ob das auch weiterhin so bleibt, wage ich nicht zu prognostizieren. Eines hat mich mein Börsianerleben durchaus gelehrt: Unterschätze nie den schwankenden Riesen Uncle Sam. Wetten gegen die USA haben in den letzten Jahrzehnten oft viel Geld gekostet. Es bleibt vermutlich auch in den nächsten Wochen sehr spannend. Und wenn's mal wieder so richtig turbulent wird, hilft ein doppelter Espresso – oder auch zwei.